

## 1.2 Ballone

Ballone sind leicht und fliegen langsam. Dadurch erhalten die Kinder beim Spielen mit Ballonen Zeit zum Reagieren. Erfolge beim Treffen und Fangen stellen sich damit leichter ein, so dass die Kinder stufenweise geschickter werden. Die Spielfreude ist den Kindern bald anzusehen.

**Ballone fliegen langsam und springen sanft vom Boden ab.**

**Wie ein Seelöwe:** Federleicht lassen sich Ballone balancieren. Gelingt es,

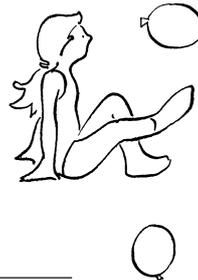
- den Ballon auf einer Fingerspitze oder auf der Nase zu balancieren,
- den Ballon vom Kopf auf eine Schulter zu leiten und dann wieder zurück auf den Kopf fliegen zu lassen,
- sich liegend um die Längsachse zu drehen und dabei immer den Ballon auf dem Kopf zu balancieren,
- den Ballon mit einem Finger anzutippen und dann von Finger zu Finger tanzen zu lassen?



🔪 Werken: Ballon-Bälle herstellen und verwenden:  
Vgl. Bro 5/3, S. 36 f.

**Zeitlupe:** Wiederholt den Ballon mit den Händen, den Füßen oder dem Kopf fein antippen. Dazwischen verschiedene Stellungen einnehmen: liegen, sitzen, gehen, drehen... und dabei immer den Ballon hochspielen.

- Nach jeder Berührung soll ein anderer Ballon gespielt werden. Zuerst in kleineren Gruppen von 3–4 S erproben.
- Wie viele Ballone kann eine Gruppe gleichzeitig durch Antippen in der Luft halten, ohne dass einer auf den Boden fällt?



🎵 Zu Musik: z.B. VANGELIS. Antarctica (Vgl. Lit. Bro 5/3, S. 40) oder irgendeine Meditationsmusik mit sphärischen Klängen

**Ballonfahrt:** Die Kinder schlagen den Ballon mit der offenen Hand über dem Kopf oder vor dem Körper und treiben ihn so vorwärts. Die «Fahrstrecke» soll immer wieder die Wege anderer kreuzen. Acht geben auf die andern.

- In der Halle stehen Malstäbe. Es werden Ortsschilder von umliegenden Dörfern oder von (Schweizer-) Städten daran befestigt. Die Kinder «fahren» mit den Ballonen an verschiedene Orte. Die Gruppe Blau nach Lugano, Rot nach Genf, Grün nach...

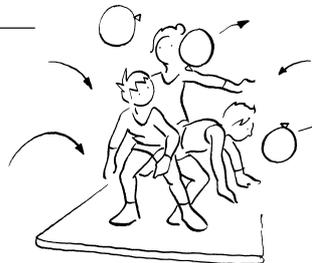


👁 Peripheres Sehen

🗺 Geografie: Wir machen uns ein Bild von unserer Umgebung, von unserem Kanton oder von der Schweiz.

**Landeverbot:** Zwei bis drei Kinder innerhalb eines Kreises, Mattenvierecks o.Ä. stehen ca. fünf «Ballonfahrenden» gegenüber. Diese beabsichtigen, trotz Verbot zu «landen». Gelingt es den Ballonfahrenden, den Ballon so anzutippen, dass er – trotz «Landeverbot» – im beabsichtigten Ziel auf den Boden fällt?

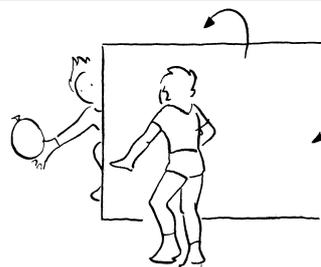
- Landefläche vergrössern; Art der Abwehr der Ballone einschränken, z.B. nur mit den Füßen.



🚫 Grenzabstände festlegen und Abwehrverhalten regeln, damit nicht ein Kind gleichzeitig mit der Hand abwehrt, wenn das andere den Ballon mit dem Fuss spielen will (Unfallgefahr!).

**Ballonzuspiel:** Zu zweit einander den Ballon über ein Hindernis (z. B. auf dem Transportwagen fixierte Schaumstoffmatte) zuspieren; mit der Hand schlagen, mit dem Kopf...

- Schlag, Lauf um das Hindernis, Schlag usw.
- Sich den Ballon durch ein hochgestelltes Schwedenkastenelement, zwischen den Schaukelringseilen, über eine gespannte Leine... zuspieren.



👉 Sich zu zweit den Ballon auch mit Schlaggeräten (Speckbrett, Goba-, Tennis-, Badminton- oder Tischtennisschläger) zuspieren.